

21.06.95

G

Vorlage

an den Bundesrat

**Benennung von zwei Mitgliedern des Stiftungsrates der Stiftung
"Humanitäre Hilfe für durch Blutprodukte HIV-infizierte Personen"**

Der Bundesminister für Gesundheit
Horst Seehofer MdB

Bonn, den 20. Juni 1995

An den
Präsidenten des Bundesrates
Herrn Ministerpräsidenten
Dr. h.c. Johannes Rau

Sehr geehrter Herr Präsident,

das HIV-Hilfegesetz, das finanzielle Hilfen für durch Blutprodukte HIV-Infizierte oder an AIDS erkrankte Personen vorsieht, wird z.Zt. in den Ausschüssen des Deutschen Bundestages beraten. Es ist zu erwarten, daß das Gesetz am 30. Juni 1995 nach dritter Lesung im Deutschen Bundestag verabschiedet wird. Der Bundesrat befaßt sich in seiner Sitzung am 14. Juli 1995 mit dem Gesetz. Ich hoffe, daß das Gesetz spätestens am 31. Juli 1995 in Kraft treten kann.

Der Gesetzentwurf sieht vor, daß die Leistungen nach dem Gesetz von einer Stiftung ausgezahlt werden. Organe der Stiftung sollen der Stiftungsrat und der Stiftungsvorstand sein. Der Stiftungsrat soll aus neun Mitgliedern bestehen. Davon sollen zwei Mitglieder vom Bundesrat benannt werden.

Damit nach Inkrafttreten des Gesetzes unverzüglich mit der Arbeit der Stiftung begonnen werden kann, ist es notwendig, daß bis dahin die Mitglieder des Stiftungsrates benannt sind. Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie für die Benennung der zwei Mitglieder, die vom Bundesrat benannt werden sollen, Sorge tragen und mir die zwei benannten Persönlichkeiten bis Mitte Juli 1995 mitteilen würden.

Mit freundlichen Grüßen

le J. Rump

14.07.95**Beschluß**
des Bundesrates

Benennung von zwei Mitgliedern des Stiftungsrates der Stiftung
"Humanitäre Hilfe für durch Blutprodukte HIV-infizierte Personen"

Der Bundesrat hat in seiner 687. Sitzung am 14. Juli 1995 beschlossen, gemäß § 8
Abs. 1 des Gesetzes über die humanitäre Hilfe für durch Blutprodukte HIV-
infizierte Personen

- Herrn MinRat Lesser
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-
Westfalen

- Herrn MinDirig Dr. Marino
Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und
Gesundheit des Freistaates Bayern

als Mitglieder des Stiftungsrates der Stiftung "Humanitäre Hilfe für durch
Blutprodukte HIV-infizierte Personen" zu benennen.